

### GESAMTWÜRDIGUNG

**Dem Projektvorschlag gelingt es durch einen kompakten und effizienten Baukörper auf selbstverständliche Weise grosszügige und attraktive Aussenräume zu schaffen. Die Absicht des genossenschaftlichen Wohnens ist im Aussenraum mit Pianoplatz und Gemeinschaftsgärten sowie im Wohnhaus mit gemeinschaftlichen Treppenhaus und Waschalons deutlich erkennbar. Das Projekt hat das Potenzial zu einem Leuchtprojekt des genossenschaftlichen Wohnens zu werden.**



### STÄDTEBAU

Zwei ineinandergreifende Baukörper bilden ein kompaktes Volumen, dies führt zu grosszügigen Freiräumen gegen Süden und Westen. Der, durch den Gebäudeversatz definierte Pianoplatz hat die Qualität zum Treffpunkt des Genossenschaft-Wohnhauses und dem ganzen Quartier zu werden. Das fünfgeschossige Wohnhaus ist im Kontext angemessen. Die Zufahrt zur Einstellhalle möglichst nahe zur Eichholzstrasse scheint sinnvoll, eine bessere gestalterische Eingliederung wäre wünschenswert.

### FREIRAUM

Der Pianoplatz mit Pavillon bildet das Herzstück der Anlage und des Quartiers. Die Freiräume auf der Nord- und Südseite sind durch einen Durchgang durch das Gebäude und einem einfachen Weg auf der Westseite miteinander verbunden. Einzelbäume und Baumgruppen bieten Schatten und strukturieren die Räume. Der Aussenraum der Kita auf der Ostseite besitzt einen direkten Zugang zu den Gruppenräumen. Die Zu- und Wegfahrt zur Entsorgungsstelle ist gut gelöst. Die Besucherparkplätze befinden sich entlang der Hochwacht- und an der Oelestrasse.

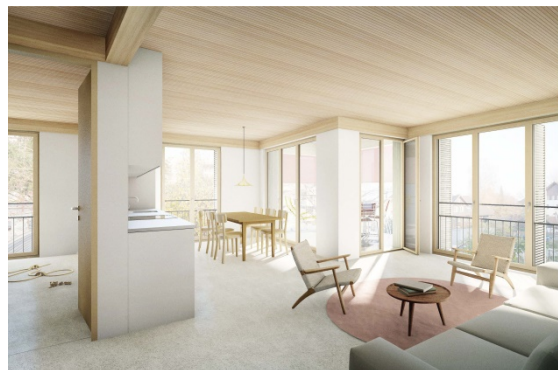


### ARCHITEKTUR

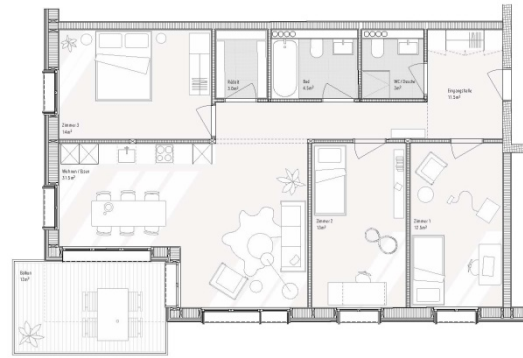
Das Wohnhaus am Pianoplatz hat eine Strahlkraft in alle Richtungen. Der architektonische Ausdruck wird geprägt einerseits durch die akzentuierte Volumetrie und die über Eck angeordneten Balkone mit farbigen Stoffstoren. Die feine farbliche Gliederung der vertikalen Holzschalung in Sockel- und Obergeschosse strukturiert das Volumen. Raumhohe Fenster mit Schiebefaltläden aus Holz oder Aluminium und Staketengeländer runden das Stimmungsbild ab.

Das grosszügige und helle Treppenhaus mit sechs Wohnungen und attraktiver Waschküche je Geschoss ist Dreh- und Angelpunkt der Hausgemeinschaft. Der Gemeinschaftsraum mit Gemeinschaftswerkstatt und Gästezimmer ist direkt zum Pianoplatz orientiert und schafft gute Voraussetzungen für unterschiedliche Nutzungen.

Die Kita kann unabhängig vom Pianoweg erschlossen werden. Die Raumanforderungen bauen auf der Wohnungsstruktur auf und sind praktikabel.



Die Wohnungstypologie baut auf bewährtem Grundmuster auf; grosszügiges Entrée mit Garderobe, Erschliessungskorridor mit Zimmern, Nasszellen und Reduit, über Eckkombination von Wohnen, Kochen, Essen, Balkon. Die Kleinwohnungen werden bewusst auf die Geschosse verteilt um eine gute Durchmischung zu erreichen und den Zusammenschluss unterschiedlicher Generationen zuzulassen.



4.5 Zimmer Wohnung 1:50

## KONSTRUKTION

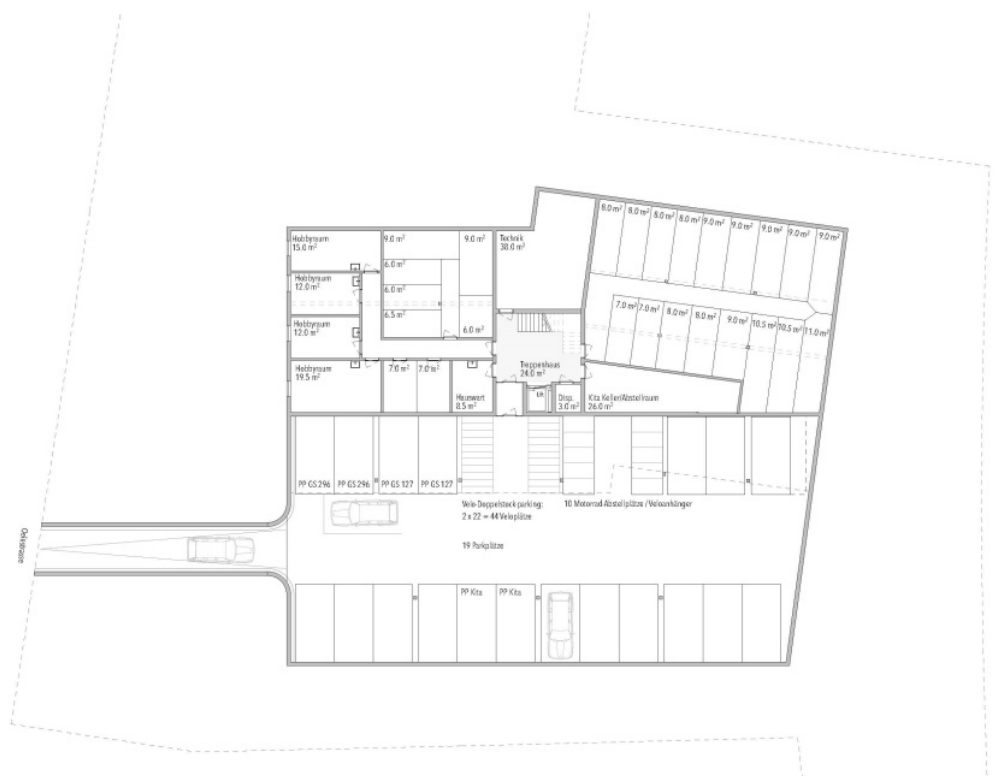
Das Untergeschoss wird konventionell in Stahlbetonbauweise erstellt. Die Obergeschosse sind in Holzbauweise geplant. Es sind Brettstapeldecken vorgesehen. Die dargestellte Dimensionierung der Auflagen und Wandstärken scheint eher knapp bemessen, ebenso die Schachtdimensionen für die vorgeschlagene einfache Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung.

## NACHHALTIGKEIT UND WIRTSCHAFTLICHKEIT

Der Projektvorschlag weist im Vergleich mit den anderen Projekten eine sehr hohe Flächeneffizienz und Kompaktheit auf, dies wirkt sich auch in der Wirtschaftlichkeit positiv aus

19.5.2020 /Marianne Dutli Derron / Erich Staub

weitere Bilder  
Untergeschoss:



Grundriss Parterre:



1. und 2. Obergeschoss



3. und 4. Obergeschoss



